

Fünf katastrophale Minuten für Mörsdorf

Mörsdorf (mei) Die Fußball-Herrenmannschaft des TSV Mörsdorf hat ihren Angstgegner für diese Saison in der Kreisklasse Neumarkt Süd gefunden. Nach dem 0:5-Debakel in der Vorrunde gegen den FC Haunstetten verloren die Mörsdorfer am vergangenen Sonntag das Rückspiel auf eigenem Rasen mit 1:4.



Lauf, Florian, Lauf: Lautstark angetrieben von Christian Dausch (rechts) versucht sich Mörsdorfs Florian Gerner (Mitte) in dieser Szene seines Haunstettener Gegenspielers zu entledigen. - Foto: Tschapka

Das wäre ja eigentlich eine ganz passable Vorstellung des TSV Mörsdorf gewesen: Bis zur 50. Minute ein 0:0 gehalten, in den letzten 35 Minuten nur ein unglückliches Tor kassiert, aber dafür auch ein glückliches geschossen. Das hätte also ein 1:1-Unentschieden ergeben. Ein Ergebnis, mit dem TSV-Spielertrainer Richard Meier und seine Mannschaft sicherlich zufrieden gewesen wären. In dieser Rechnung fehlen aber fünf Minuten, die den Mörsdorfern teuer zu stehen kamen. Gleich drei Gegentreffer mussten die Gastgeber in diesem Zeitraum hinnehmen – unvorstellbar und im Nachhinein auch unbegreiflich.

Nach dem durchaus überzeugenden 3:1-Sieg beim SV Leerstetten hatten sich die Mörsdorfer schon einiges vorgenommen für das Heimspiel gegen Haunstetten, obwohl es im Hinspiel eine deftige 0:5-Niederlage gegeben hatte. Lange Zeit hielt TSV auch ganz gut mit, erspielte sich zwar keine Torchancen, aber auch die Oberbayern wurden kaum gefährlich. Erst zum Ende der ersten Halbzeit gewannen die Haunstettener etwas Übergewicht. So richtig brenzlig wurde es aber noch immer nicht. Also an sich kein Anzeichen, dass sich das Mörsdorfer Debakel wiederholen sollte.

Auch nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit tat sich in den ersten Minuten nichts. Bis die 50. Minute anbrach: Haunstettens Mittelfeldregisseur Peter Sahliger wurde kurz vor dem Mörsdorfer Strafraum nicht energisch genug angegriffen und konnte deshalb für Matthias Schneider auflegen, der von der Strafraumgrenze freie Schussbahn hatte und den TSV-Torhüter Armin Hofbeck mit einem präzisen Flachschuss zum 1:0 überwand (50.). Bevor sich die Mörsdorfer von diesem Schlag erholt hatte, stand es auch schon 2:0. Einen aufsetzenden Freistoß von Sahliger ließ Armin Hofbeck aus seinen Handschuhen rutschen, Haunstettens Torjäger Matthias Buchberger stand goldrichtig und staubte ab (52.).

Und damit war der TSV komplett konfus: So wurde ein Eckball zu kurz abgewehrt, wieder stand Buchberger da, wo ein Mittelstürmer stehen muss und staubte erneut ab – 0:3 (54.). Innerhalb von fünf Minuten war das Spiel entschieden. Und es war noch lange nicht zu Ende: Eine Flanke des starken Sahliger senkte sich über TSV-Torhüter Hofbeck an den Pfosten, prallte an das Bein von Markus Werner und von dort ins leere Tor – 0:4 (63.). Jetzt schien das Debakel seinen Lauf zu nehmen.

Dennoch muss man der Mörsdorfer Mannschaft zu Gute halten, dass sie diese vier Nackenschläge immerhin mit etwas Gegenwehr beantwortete. Als die gar nicht so sattelfeste FC-Abwehr einmal mehr einen Fehler fabrizierte, überwand Tobias Prantl den Haunstettener Torwart Rainer Reiter zum 1:4 (70.). Mehr als ein Ehrentreffer sollte es aber nicht sein. Denn das Spiel war nach den unbegreiflichen fünf Minuten anfangs der zweiten Halbzeit längst verloren.

TSV Mörsdorf: Armin Hofbeck, Michael Mauderer, Alex Bradl (80. Markus Röhrli), Martin Lehner, Alex Köstler, Thomas Landmann, Christian Dausch, Stefan Hofbeck (82. Stefan Gerner), Markus Röhrli, Florian Gerner (62. Andreas Kastner), Tobias Prantl, Richard Meier.

Tore: 0:1 Matthias Schneider (50.), 0:2 Matthias Buchberger (52.), 0:3 Matthias Buchberger (54.), 0:4 Markus Werner (63.), 1:4 Tobias Prantl (70.).

Reserven: 6:2 (Tore Mörsdorf: Wolfgang Hofbeck 2, Daniel Kraus 2, Markus Bittner, Dominik Lerzer).